

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Gärtnerinnen und Gärtner kümmern sich um Pflanzen und ihre Lebensräume. Sie üben je nach Fachrichtung unterschiedliche Tätigkeiten aus. Sie legen zum Beispiel Gärten und Grünanlagen an und pflegen sie, bauen Plätze und Teiche oder kultivieren und verkaufen Pflanzen wie Bäume, Sträucher oder Blumen. Die Berufsleute sind handwerklich geschickt, wissen über Pflanzen Bescheid und haben ein Auge für Ästhetik.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

In der Fachrichtung Pflanzenproduktion

- Kundschaft bei der Wahl von Pflanzen und Produkten beraten
- Boden im Freien oder im Gewächshaus für die Bepflanzung vorbereiten
- Pflanzenmaterial und Nährstoffe einarbeiten, zum Beispiel Boden pflügen und düngen
- Pflanzen säen, beschriften und pflegen
- Pflanzen durch verschiedene Methoden vermehren
- Pflanzen in den Boden, in Plastiksäcke oder in Gefässe einpflanzen
- Pflanzen ausdünnen, aufbinden, Ringe anbringen und in Abständen einsetzen, um ein optimales Wachstum zu erreichen
- Schädlinge bekämpfen und von Krankheiten befallene Pflanzen behandeln
- Bäume, Sträucher und Schnittblumen für den Verkauf vorbereiten, verpacken und die Preise berechnen

In der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

- Baustelle gemäss Plänen für die Bepflanzung vorbereiten
- Entfernungen ausmessen
- Sträucher roden und mit Maschinen Erde abtragen sowie den Boden für die Bepflanzung vorbereiten
- mit Maschinen zum Beispiel abgestufte Terrassen aus Erde, Hügel oder ebene Flächen erstellen
- Abflusseinrichtungen anlegen, damit das Wasser absickern kann, zum Beispiel Rinnen, Rohre oder Kiesstreifen
- Fundamente, Stützmauern, Plätze, Bordsteine, Wege und Treppen aus Stein, Platten oder Holz bauen
- Dachbegrünungen, Blumenbeete, Steingärten und Rasenflächen anlegen
- Parkanlagen und Wege säubern: Rasen mähen, Beete jäten, Hecken, Bäume und Ziersträucher zurückschneiden
- Kundschaft bei der Pflege von Grünflächen und Parkanlagen beraten

Berufsfeld 1
Natur**Ausbildung****Bildung in beruflicher Praxis**

In einer Gärtnerei der entsprechenden Fachrichtung.

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule.

Überbetriebliche Kurse

Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 21-30 Tage während 3 Jahren.

Dauer

3 Jahre

Fachrichtungen

- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenproduktion

Inhalt

- Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden
- Organisieren der Arbeiten
- Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen
- Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit
- Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren
- Inhalte aus der gewählten Fachrichtung

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss

Gärtner/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- Freude an der Arbeit im Freien und im Team
- Interesse an Pflanzen und Biologie
- Kraft und Beweglichkeit
- gute Beobachtungsgabe
- gute Gesundheit (keine Pollenallergie, Wetterfestigkeit)
- technisches Verständnis für die Arbeit mit Maschinen
- Freude am Gestalten
- Geduld und Genauigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von verschiedenen kantonalen Anbietern, Fach- und Berufsfachschulen sowie von [JardinSuisse](#).

Zusatzlehre

Gärtner/innen EFZ können in der Regel eine verkürzte Lehre in der zweiten Fachrichtung des Berufs machen.

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel Gärtner/in oder Handwerker/in in der Denkmalpflege.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel dipl. Gärtnermeister/in.

Höhere Fachschule (HF)

Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Gartenbautechniker/in HF.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Landschaftsarchitektur oder in Umweltingenieurwesen. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Gärtnerinnen und Gärtner der Fachrichtung Pflanzenproduktion arbeiten im Winter in geschützten Räumen oder Gewächshäusern und in wärmeren Monaten im Freien. Oft arbeiten sie alleine, manchmal auch mit anderen Gartenfachleuten zusammen. Berufsleute der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau hingegen sind während des ganzen Jahres und bei jedem Wetter im Freien tätig. In der Regel arbeiten sie im Team und stehen in regelmässigem Kontakt mit ihrer Kundschaft, zum Beispiel Privatpersonen, Beamte, Vertreterinnen von Sportvereinen oder Immobilienverwaltungen.

Gärtnerinnen und Gärtner finden Arbeit in Gartenbauunternehmen, Gärtnereien, Geschäften mit eigenen Produktionsstätten oder Forschungszentren für Gartenbau. Sie können aber auch in grossen Unternehmen und Behörden arbeiten, wo sie für die Pflege der Grünanlagen und die Dekoration mit Blumen im Innern von Gebäuden zuständig sind. Nach mehrjähriger Berufserfahrung können sie Vorarbeiter, Parkverantwortliche, Handelsvertreterinnen, technische Berater, Kundenberaterinnen oder Mitarbeitende einer Prüfstelle werden.

Weitere Informationen

JardinSuisse Unternehmerverband
Gärtner Schweiz
5000 Aarau
www.jardinsuisse.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Gemüsegärtner/in EFZ	1 / 0.130.7.0
Forstwart/in EFZ	1 / 0.120.6.0
Obstfachmann/-frau EFZ	1 / 0.130.14.0
Florist/in EFZ	1 / 0.150.4.0
Winzer/in EFZ	1 / 0.130.18.0
Gärtner/in EBA	1 / 0.150.14.0